

Salmonellosen durch Verzehr von Sesamprodukten

Im Frühjahr 2016 wurde in Griechenland bei Patienten mit Durchfallerkrankung erstmals das Salmonellenserovar mit der Seroformel 11:z41:e,n,z15 nachgewiesen. Bis Anfang April 2017 hat sich die Zahl der Erkrankungen in Griechenland auf 16 Fälle erhöht. Weitere Fälle melden die Tschechische Republik (n=5) und Luxemburg (n=2). In Deutschland konnte das neue Serovar bisher bei 12 Fällen nachgewiesen werden, darunter fünf Fälle aus Baden-Württemberg (BW). Die Erkrankungen traten sporadisch im Mai, Juni und November 2016 sowie im Februar 2017 in unterschiedlichen Land- und Stadtkreisen auf.

Aufgrund des Nachweises von Salmonellen mit der Seroformel 11:z41:e,n,z15 in geschältem Sesam aus Nigeria konnten Ende März 2017 Sesamprodukte als mögliches Ausbruchsvehikel identifiziert werden. Am 28.03.2017 erfolgte hierzu eine RASFF-Meldung. Vgl:

<https://webgate.ec.europa.eu/rasff-window/portal/?event=notificationsList&StartRow=1>

Bei der Befragung von Patienten aus BW wurde der Verzehr von Sesamcreme wenige Tage vor Erkrankung angegeben. In einem der Patienten-Haushalte konnte ein ungeöffnetes Glas dieser Sesamcreme durch die zuständige Lebensmittelüberwachung sichergestellt werden. Eine Untersuchung der Lebensmittelprobe am Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt Stuttgart (CVUA) erbrachte den Nachweis von Salmonellen der Serogruppe O11.

Bei der Untersuchung von Handelsproben dieser Sesamcreme am Nationale Referenzlabor (NRL) für Salmonellen am Bundesinstitut für Risikoforschung (BfR) konnte in drei Gläsern das neue Salmonellen-Serovar nachgewiesen werden.

Der Vertreiber der Sesamcreme hat daraufhin am 29.03.2017 die betroffene Charge des Produktes zurückgerufen. Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz BW hat eine Lebensmittelwarnung veröffentlicht.

INHALT 13/2017

Salmonellosen durch Verzehr von Sesamprodukten

Statistik für die Meldewoche 13/2017

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Influenzawelle in Woche 11 beendet

Grafiken zur Infektionsüberwachung

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung: Sicherheitsinformationen des Paul-Ehrlich-Instituts

Verbraucher, die das betroffene Produkt gekauft haben, werden gebeten, es nicht zu verzehren und das Lebensmittel selbst zu entsorgen oder an das Einkaufsgeschäft zurückzubringen. Betroffen ist die Charge 60318 der Sesamcreme „Sesame La Creme“ der Firma Schock mit der Mindesthaltbarkeitsdauer 01.02.2018. Weitere Informationen unter: https://mlr.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/mlr/intern/dateien/Warnhinweise/Lebensmittelwarnungen_Tabelle.pdf



Statistik für die Meldeweche 13/2017

Meldekategorie	Anzahl KW 13 / 2017	KW 1-13 / 2017	KW 1-13 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	3	39	40
Botulismus		1	
Brucellose			1
Campylobacter-Enteritis	114	1381	1404
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)		3	4
Clostridium difficile	4	79	46
Denguefieber	2	28	41
Diphtherie		2	
EHEC-Erkrankung	2	48	41
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)		3	
Gasbrand			
Giardiasis	10	116	133
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	3	32	22
Hantavirus-Erkrankung	16	89	13
Hepatitis A	3	23	47
Hepatitis B	11	165	118
Hepatitis C	14	179	175
Hepatitis D		1	1
Hepatitis E	3	68	58
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch		3	1
Influenza	63	14597	5244
Keuchhusten	69	887	565
Kryptosporidiose	1	10	14
Legionellose	2	31	27
Leptospirose		1	4
Listeriose		21	26
Masern	2	42	3
Meningokokken, invasive Erkrankung	1	14	16
MRSA, invasive Infektion	3	41	45
Mumps	4	26	27
Norovirus-Gastroenteritis	240	5244	2466
Ornithose			2
Paratyphus			
Q-Fieber		8	82
Rotavirus-Gastroenteritis	164	1224	445
Röteln	1	3	2
Salmonellose	24	225	308
Shigellose		8	13
Tollwut			
Trichinellose			1
Tuberkulose	7	215	219
Tularämie		3	4
Typhus abdominalis	1	6	2
Virale hämorrhagische Fieber		1	3
Weitere bedrohliche Krankheit	7	110	24
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	48	427	167
Windpocken	110	1500	1699
Yersiniose	1	38	33
Summe	933	26942	13586

Stand 06.04.2017, 10 Uhr

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
C. difficile	84 / w	verstorben
C. difficile	86 / m	stationär
C. difficile	82 / w	Rezidiv
C. difficile	59 / w	Rezidiv
EHEC	4 / m	Shigatoxin I
EHEC	2 / w	stationär
Haemophilus influenzae	67 / m	Fieber, Pneumonie
Haemophilus influenzae	86 / m	Fieber, Pneumonie, stationär
Haemophilus influenzae	87 / w	Pneumonie, stationär
Legionellose	75 / w	stationär
Masern	30 / m	labordiagnostisch bei nicht erfüllter Klinik, Immunstatus nicht ermittelbar
MRSA	69 / w	Sepsis, Endocarditis, stationär
MRSA	77 / m	Sepsis, stationär
Röteln	22 / w	IgM-Nachweis bei nicht erfüllter Klinik, zweifach geimpft, Ermittlungen laufen

Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Denguefieber	53 / w	Thailand	Fieber, Thrombozytopenie
Legionellose	61 / w	Thailand	Pneumonie
Masern	40 / w	Rumänien	klin-labordiagn, Lungenentzündung, Immunstatus nicht ermittelbar, stationär
Typhus	64 / w	Indien	Durchfall, Bauch- und Kopfschmerzen, stationär

Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 13 wurden insgesamt 18 Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Adenovirus	1	3 Fälle
Campylobacter	1	2 Fälle (Restaurant, Exposition Südafrika)
Norovirus	9	3 Herde Alten-/Pflegeheim, 2 Herde Haushalt, je 1 Herd in Krankenhaus und Reha
Rotavirus	5	2 – 7
Windpocken	1	2 Fälle (Betreuungseinrichtg.)
Weitere Gastro	1	48 Fälle (Alten-/Pflegeheim)

Influenzawelle in Woche 11 beendet

Zusammenfassende Bewertung der epidemiologischen Lage in Deutschland

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist in der 13. Kalenderwoche (KW) 2017 im Vergleich zur Vorwoche bundesweit gesunken. Die Werte des Praxisindex lagen insgesamt im Bereich der ARE-Hintergrund-Aktivität. Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden in der 13. KW 2017 in 22 (29 %) von 75 Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert. Von diesen 22 Proben mit Virusnachweis waren fünf Proben positiv für Influenzaviren, elf Proben positiv für Rhinoviren, drei Proben positiv für Adenoviren, zwei Proben positiv für Respiratorische Synzytial (RS)-Viren und zwei Proben positiv für humane Metapneumoviren.

Für die 13. Meldewoche (MW) 2017 wurden nach Infektionsschutzgesetz (IfSG) bislang 612 labor-diagnostisch bestätigte Influenzafälle an das Robert Koch-Institut (RKI) übermittelt (Datenstand 04.04.2017). In Deutschland wird nur noch eine geringe Grippe-Aktivität mit einer Influenza-Positivenrate von 7 % verzeichnet. Die Grippewelle in Deutschland endete nach Definition der AGI in der 11. KW 2017. Weitere Informationen erhalten Sie auf RKI-Homepage unter <https://influenza.rki.de/>.

Influenza in Baden-Württemberg

In Baden-Württemberg ist mit 63 Fällen in MW 13 und bislang 16 Fällen in MW 14 ebenfalls nur noch eine sehr geringe Influenzaaktivität zu beobachten.

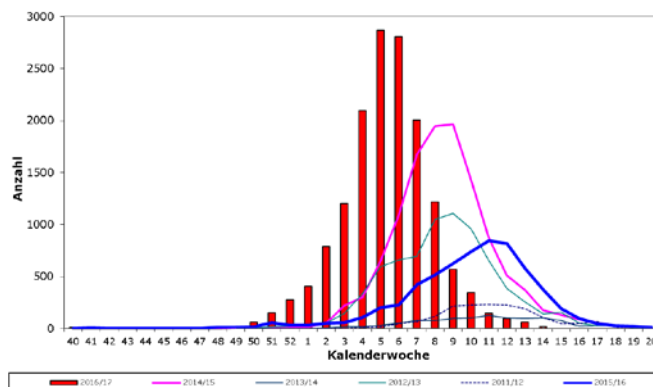
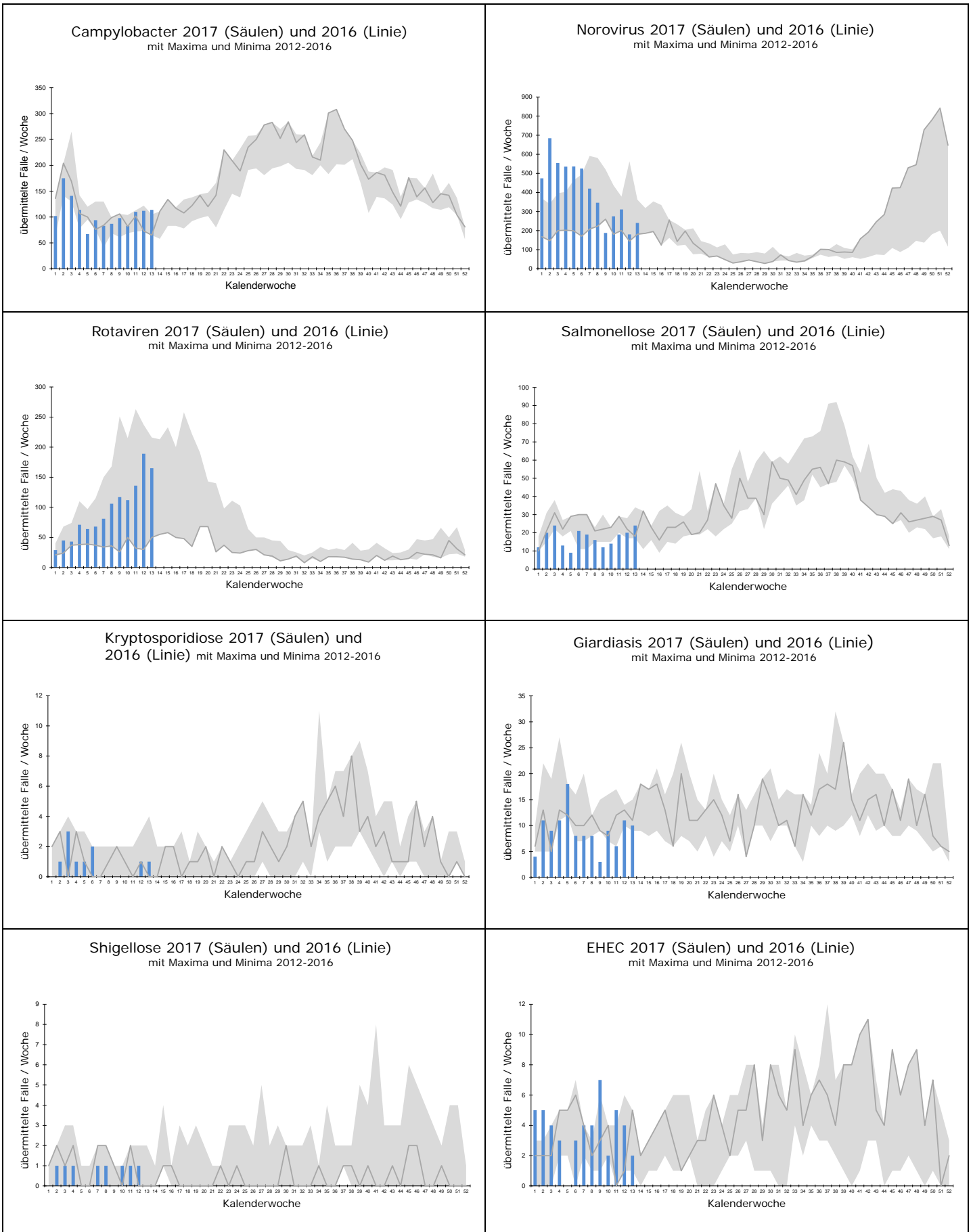
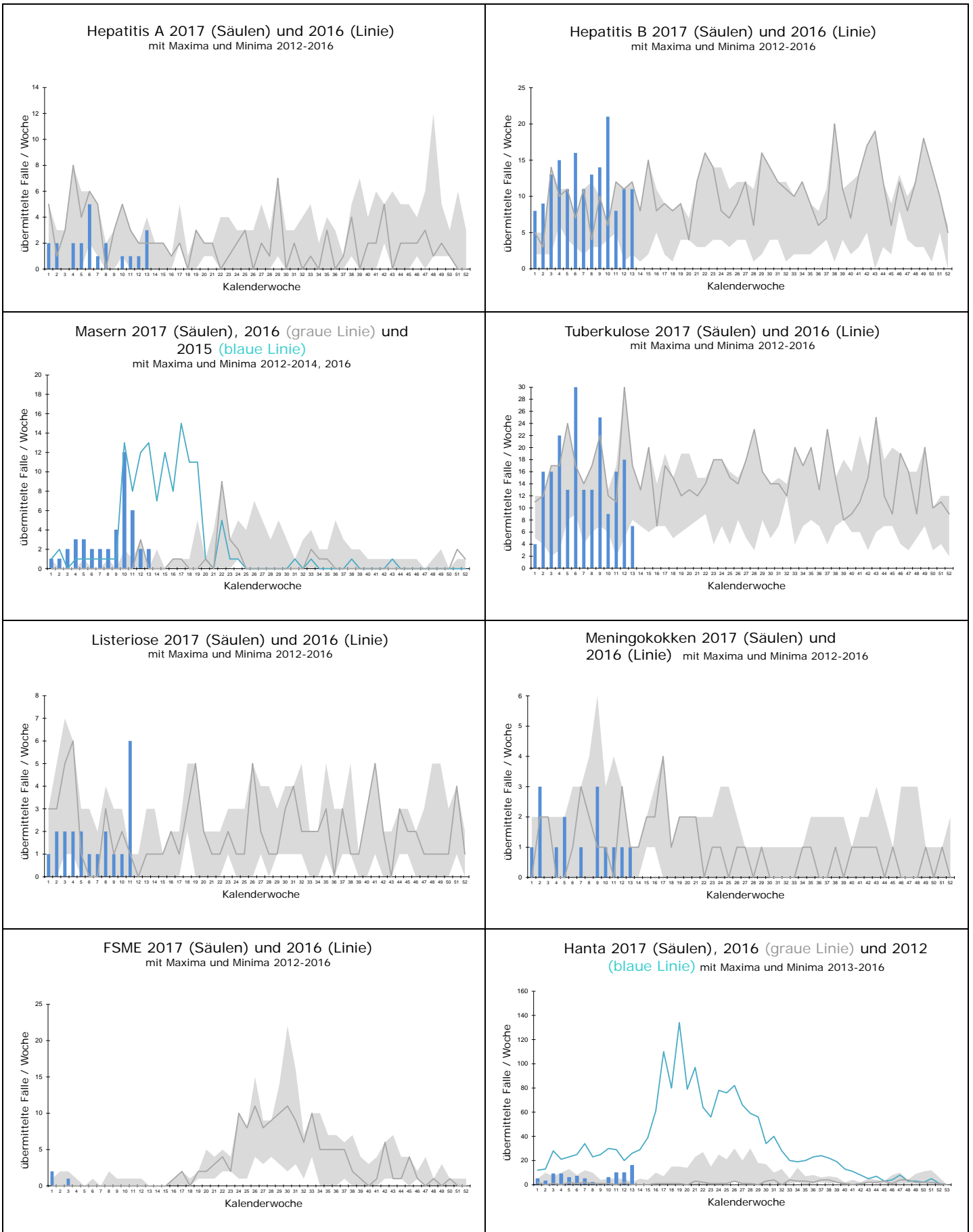


Abb.1: Übermittelte Influenza-Fälle im Saisonvergleich, Baden-Württemberg für 2011/12 bis 2015/16 (Linien) und 2016/17 (Balken) jeweils von MW 40 des Vorjahres bis MW 20 des Folgejahres, Stand 06.04.2017, 10 Uhr.

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 06.04.2017, 10:00 Uhr)



Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 06.04.2017, 10:00 Uhr)



Landkreis		Darmkrankheiten											Virushepatitiden						
		Campylobacter	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E	
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	11					2		2				1						
	LK Emmendingen	3			1					1									
	LK Konstanz	3					4		2										
	LK Lörrach	4					1		5					1					
	LK Ortenaukreis	4					30		9	1									
	LK Rottweil	2							4	1									
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	3					4		2										
	LK Tuttlingen						2												
	LK Waldshut						2		3										
	SK Freiburg i.Breisgau	4				1			1							1			
Karlsruhe	LK Calw	1					4		8										
	LK Enzkreis	2					2		4							1			
	LK Freudenstadt	1			1		2		1										
	LK Karlsruhe	7					5		7	1								1	
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	1					4		9	1									
	LK Rastatt	2					30		3	1									
	LK Rhein-Neckar-Kreis	8			1		9		5	2					1	2			
	SK Baden-Baden	1					1											1	
	SK Heidelberg	2					1		1							1			
	SK Karlsruhe	5			1		6		4	1						1		1	
	SK Mannheim	5					19		2	2					1				
	SK Pforzheim						1		5										
	Stuttgart	LK Böblingen	1	1		1		4		5									
LK Esslingen		3					37		8						1				
LK Göppingen		1					1		3	1									
LK Heidenheim							2								1				
LK Heilbronn		1					9		6										
LK Hohenlohekreis		3					2			1									
LK Ludwigsburg		4			2		4		13	2				1	1				
LK Main-Tauber-Kreis		1					3			1									
LK Ostalbkreis		1			1		1		2						1				
LK Rems-Murr-Kreis		1	1				8		9						1	2			
LK Schwäbisch Hall							2		5						1				
SK Heilbronn		1					3		5						1	1			
SK Stuttgart		4					7		2	1		1		1	1	3			
Tübingen		LK Alb-Donau-Kreis	1					4		2	1							1	
		LK Biberach	2					2			3				1				
	LK Bodenseekreis	6					1		6										
	LK Ravensburg	6							4										
	LK Reutlingen	2			1		14		4										
	LK Sigmaringen	2					3		3	1									
	LK Tübingen				1		1		5	1									
	LK Zollernalbkreis	3					3		4							1			
SK Ulm	2							1	1										
Baden-Württemberg	114	2		10	1	240		164	24			1	1	3	11	14		3	

Übersicht I der Meldewoche 13/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 06.04.2017 10:58:01

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgeweche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																							
	Adenovirus	Botulismus	Brucellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Omithose	Q-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G	
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald										3													
	LK Emmendingen										3													
	LK Konstanz										2													
	LK Lörrach											1				2			2					
	LK Ortenaukreis																		1					
	LK Rottweil															1								
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	1				1					2													
	LK Tuttlingen																							
	LK Waldshut																							
	SK Freiburg i. Breisgau	1									1													
Karlsruhe	LK Calw									1														
	LK Enzkreis									2									1					
	LK Freudenstadt									1													1	
	LK Karlsruhe										4													
	LK Neckar-Odenwald-Kreis									1														
	LK Rastatt	1									4													
	LK Rhein-Neckar-Kreis										3												2	
	SK Baden-Baden										3													
	SK Heidelberg										1									1				
	SK Karlsruhe										2													
Stuttgart	LK Böblingen									2														
	LK Esslingen							1	1	1	1													
	LK Göppingen				1					2	1													
	LK Heidenheim									2	1												1	
	LK Heilbronn						1				2													
	LK Hohenlohekreis										1													
	LK Ludwigsburg										4												2	
	LK Main-Tauber-Kreis																							
	LK Ostalbkreis																							
	LK Rems-Murr-Kreis				1						2									1				
LK Schwäbisch Hall										3														
SK Heilbronn																								
SK Stuttgart						1		1		6				1										
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis								1	2													48	
	LK Biberach									2														
	LK Bodenseekreis																							
	LK Ravensburg																							
	LK Reutlingen									3	2													
	LK Sigmaringen										1													
	LK Tübingen								1	4	1												1	
	LK Zollernalbkreis																							
SK Ulm																								
Baden-Württemberg	3				4	2		3	16	63	2			1	3			7			7	48		

Übersicht II der Meldewoche 13/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 06.04.2017 10:58:22

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable					
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	5					3
	LK Emmendingen	3					
	LK Konstanz	2					8
	LK Lörrach	1					3
	LK Ortenaukreis	6			1		2
	LK Rottweil						2
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	1					6
	LK Tuttlingen	1					2
	LK Waldshut						1
	SK Freiburg i. Breisgau			1			3
Karlsruhe	LK Calw	1					1
	LK Enzkreis						4
	LK Freudenstadt						
	LK Karlsruhe	4					4
	LK Neckar-Odenwald-Kreis						1
	LK Rastatt	2	1				3
	LK Rhein-Neckar-Kreis	3		1			3
	SK Baden-Baden						
	SK Heidelberg	1					
	SK Karlsruhe	2					3
	SK Mannheim	1					1
	SK Pforzheim						2
	Stuttgart	LK Böblingen	3				
LK Esslingen		4					2
LK Göppingen							1
LK Heidenheim		2					2
LK Heilbronn		1					2
LK Hohenlohekreis			1				1
LK Ludwigsburg		4					8
LK Main-Tauber-Kreis							1
LK Ostalbkreis		1					2
LK Rems-Murr-Kreis		1		1			2
LK Schwäbisch Hall		1					
SK Heilbronn							
SK Stuttgart		12					14
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis						1
	LK Biberach						2
	LK Bodenseekreis						5
	LK Ravensburg	3		1			3
	LK Reutlingen	3					2
	LK Sigmaringen	1					2
	LK Tübingen						4
	LK Zollernalbkreis						1
SK Ulm							
Baden-Württemberg		69	2	4	1		110

Übersicht III der Meldewoche 13/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

Sicherheitsinformationen des Paul-Ehrlich-Instituts

Das vom PEI aktuell veröffentlichte Bulletin zur Arzneimittelsicherheit - Sicherheitsinformationen des Paul-Ehrlich-Instituts enthält drei Artikel mit umfassenderen Informationen zu:

- Daten zur Pharmakovigilanz von Impfstoffen aus dem Jahr 2015
- Vaccine Safety Net der WHO;
- Fall-Kontroll-Studie des PEI zu Risikofaktoren von Narkolepsie in Deutschland (Pandemrix).

Weitere Informationen unter:

<http://www.pei.de/DE/arzneimittelsicherheit-vigilanz/pharmakovigilanz/bulletin-zur-arzneimittelsicherheit/sik-bulletin-teaser-1-2017.html>

Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010
abteilung9@rps.bwl.de
www.gesundheitsamt-bw.de · www.rp-stuttgart.de

Kontakt:

Referat 92, Sachgebiet 4: Überwachung und Epidemiologie übertragbarer Krankheiten
Dr. Christiane Wagner-Wiening
Dr. Dorothee Lohr
Lisa Hachtel
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070
ifsq@rps.bwl.de

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:
www.gesundheitsamt-bw.de.

Erscheinungsweise:

Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.